



# Jugend forscht: Nicht nur für Teilnehmende ein Gewinn

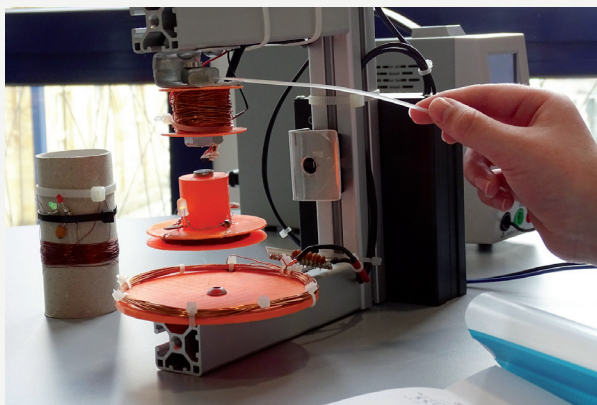
2022 präsentieren Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zum 57. Mal ihre Ideen und Projekte aus den sogenannten MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) bei den Wettbewerben Jugend forscht und Schüler experimentieren. Die aktuelle Bewerbungsfrist läuft noch bis zum 30. November 2021, es geht also langsam in die heiße Phase.

Doch nicht nur für die Nachwuchsforscher\*innen ist es eine spannende Zeit. In der Regel werden die Teilnehmenden von Erwachsenen bei ihren Arbeiten betreut, häufig sind es Lehrkräfte. Volker Schneider, Lehrer am Carl-von-Bach-Gymnasium Stollberg, betreut seit rund 15 Jahren erfolgreich Projekte für den Wettbewerb. 2021 erhielt er den Ehrenpreis für engagierte Talentförderer. Wir haben mit ihm über seine Motivation und die Erkenntnisse aus den Jahren gesprochen.



## **Herr Schneider, seit wann genau betreuen Sie Jugend-forscht-Projekte und was motiviert Sie, sich dieser Aufgabe außerhalb Ihrer eigentlichen Tätigkeit Jahr für Jahr wieder zu stellen?**

Mich begeistert vor allem der Forscher- und Entdeckerdrang der Schüler\*innen. Sie entwickeln selbstständig Ideen und haben zum Teil Gedankengänge, auf die man als Erwachsener nie kommt. Es ist schon etwas Besonderes, die Jugendlichen auf Ihrem Weg von der Idee bis zur fertigen Arbeit und der späteren Präsentation zu begleiten, da man viele persönliche Sichtweisen kennenlernt, für die im normalen Schulalltag sonst keine Zeit ist. Viele Jungforscher\*innen versuchen mit ihrem Projekt, die Welt ein Stückchen besser zu machen und das ist einfach toll.



## **Wobei benötigen die Teilnehmenden typischerweise Ihre Unterstützung bzw. an welcher Stelle greifen Sie meistens ein?**

Das ist ganz unterschiedlich und vor allem abhängig davon, in welche Klassenstufe die Teilnehmenden gehen und

welche Erfahrungen sie bereits haben. Meine Hauptaufgabe ist es, bei der Strukturierung des Projektes zu helfen und Unterstützung zu geben, um externe Partner ins Boot zu holen. Diese werden zur technischen und auch finanziellen Unterstützung gebraucht. Die Teilnehmenden bei Schüler experimentieren brauchen oftmals auch Unterstützung beim Schreiben der Forschungsarbeit.

## **Welchen Nutzen haben die Teilnehmenden Ihrer Meinung nach davon, am Wettbewerb teilzunehmen?**

Der Nutzen ist vielfältig: Zum einen natürlich erstmal die Erfahrung, selbst etwas geschafft und sich mit einem Thema intensiv auseinander gesetzt zu haben. Die Jugendlichen sind stolz, eine Fragestellung von der Idee bis zur Präsentation bewältigt zu haben. Um anderen ist Jugend forscht für viele Jugendliche ein Sprungbrett für die Zukunft. Sie lernen Gleichgesinnte kennen, können Kontakte zu Institutionen und Unterneh-



knüpfen und so ihren Horizont erweitern. Einige Forsch\*innen konnten so einen Praktikumsplatz finden, lernten ihren zukünftigen Arbeitgeber kennen oder inspirierten mit ihrem Projekt Unternehmen, sodass eine Zusammenarbeit entstanden ist.

### **Warum lohnt es sich auch für nicht unmittelbar am Wettbewerb Beteiligte, z.B. Unternehmen, den Wettbewerb auf dem Schirm zu haben?**

Unternehmer können sich vom Forscherdrang der Jugendlichen inspirieren lassen und entdecken vielleicht auch das ein oder andere Projekt, was für sie interessant ist. Außerdem sind die Jungforscher\*innen die Fachkräfte von morgen. So kann vielleicht schon zu deren Schulzeiten eine Zusammenarbeit entstehen.

### **Gibt es ein Projekt oder Thema, das Sie mit Blick auf Jugend forscht immer schon interessiert hat, aber noch nie eingereicht wurde?**

Hm ... das ist eine schwierige Frage, wir hatten schon so viele interessante Projekte, auf die ich nie gekommen wäre. So haben einige Kinder einen Intelligenz-Parcours für Hasen gebaut und geschaut, ob sie sich Wege merken können, es wurde die Pflanze Topinambur als Kartoffel für Diabetiker genauer untersucht. Die letzten beiden Beiträge befassten sich mit künstlicher Intelligenz.



*Der Regionalwettbewerb Südwestsachsen findet am 04. und 05. März 2022 statt. Die gastgebende IHK Chemnitz und das Patenunternehmen IN-TEC GmbH in Kooperation mit der solaris Förderzentrum für Jugend und Umwelt gGmbH Sachsen streben einen Präsenzwettbewerb an. Sollte wieder eine digitale Wettbewerbsaustragung notwendig werden, kann dabei auf die Erkenntnisse aus der erfolgreichen Durchführung 2021 zurückgegriffen werden. Der Wettbewerb findet also auf jeden Fall statt!*

**jugend**  **forscht**

REGIONALWETTBEWERB SÜDWESTSACHSEN 2022



solaris  
Förderzentrum für Jugend  
& Umwelt gGmbH Sachsen



IHK  
Industrie- und Handelskammer  
Chemnitz

